

# **Was wären eure Titel auf einer Visitenkarte (Vormals: Wozu gibt es ein Lehramtsstudium?)**

**Beitrag von „HanseHamburg“ vom 2. September 2018 19:47**

Hallo liebe Kollegen,

ich würde gerne folgenden Vorschlag zur Diskussion stellen: Die Abschaffung des bisherigen Lehramtsstudiums in Deutschland.

Ich persönlich sehe in der derzeitigen Ausbildungsform eigentlich nur Nachteile. Zunächst muss man sich direkt nach dem Abitur auf ein extrem eingeschränktes Berufsbild festlegen - Das fällt Vielen schwer, die dadurch eventuell ein anderes Studium und damit in den meisten Fällen einen anderen Beruf wählen (müssen).

Zweitens bereitet das Lehramtsstudium in der Form nicht (kaum) auf den Lehrerberuf vor - die wenigen fachdidaktischen Inhalte sind übermäßig theoretisiert und realitätsfern, von den BiWi-Modulen ganz zu schweigen. Und drittens verschafft sich der Staat eine sehr komfortable Situation, ein regelrechtes Monopson: Da die meisten Lehramtsstudenten keine Alternative zur Schule haben, müssen sie in Knebelverträge und Befristungen einwilligen, eventuelle Gehaltskürzungen müssen von den Absolventen hingenommen werden.

Daher die Frage: Wozu das Lehramtsstudium? Die Schweiz, die USA, Frankreich und viele andere Länder zeigen, dass es besser/anders geht. Beispiel Schweiz: Man absolviert ein Fachmasterstudium und darauf aufbauend einen Kurs an der pädagogischen Hochschule. Oder die USA: Dort macht man einen Fachbachelor und dann einen Master of Education. Auf diese Weise öffnet man den Beruf für Leute, die der freien Wirtschaft den Rücken kehren wollen, was sie bisher nur über kompliziert Quereinstige können und für Absolventen, die ihre persönliche Zukunft in der Schule sehen, ohne dies direkt nach dem Abitur erkannt zu haben. Fachlich wäre man besser vorbereitet, pädagogisch de facto ähnlich (schlecht).

Ich denke, dass es das Lehramtsstudium in Deutschland ausschließlich nur noch aus zwei Gründen gibt: Erstens kann der Staat so die Absolventen knebeln und erzeugt eine Abhängigkeit, zweitens ist Deutschland unglaublich titelgeil, bar jeglicher Vernunft.

Was denkt Ihr?

Mit freundlichen Grüßen

### **Beitrag von „yestoerty“ vom 2. September 2018 19:53**

Ich denke, dass dieser Unterschied aber teilweise auch daher besteht, dass Lehrer in Deutschland traditionell 2 Fächer unterrichten, die nicht mal irgendwas miteinander zu tun haben müssen. Sehr viele Kombinationen machen ohne Lehramt keinen Sinn. In Amerika, Neuseeland, Australien... unterrichten Lehrer nur ein Fach.

In einigen Ländern zieht man übrigens so Leute an, die anderswo keinen Job bekommen.

Das mit dem Titelgeil verstehe ich nicht?!

---

### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 2. September 2018 20:01**

Ja, traditionell zwei Fächer. Kann man sich ja auch fragen, ob das sein **muss**. Ich befürworte die Abschaffung des Lehramtsstudiums.

Langfristig zerstört das LA-Studium so einige Existenzen und viel Unzufriedenheit und Burnout könnten vermieden werden, wenn der Weg in die Schule nicht so alternativlos wäre.

---

### **Beitrag von „HanseHamburg“ vom 2. September 2018 20:11**

#### [Zitat von yestoerty](#)

Ich denke, dass dieser Unterschied aber teilweise auch daher besteht, dass Lehrer in Deutschland traditionell 2 Fächer unterrichten, die nicht mal irgendwas miteinander zu tun haben müssen. Sehr viele Kombinationen machen ohne Lehramt keinen Sinn. In Amerika, Neuseeland, Australien... unterrichten Lehrer nur ein Fach.

In einigen Ländern zieht man übrigens so Leute an, die anderswo keinen Job bekommen.

Das mit dem Titelgeil verstehe ich nicht?!

Sicher, das mag passieren. Im aktuellen System hängen halt die Unmotivierten und Unqualifizierten bis zur Pension in der Schule. Und ob Schüler, die direkt nach dem Abi direkt wieder in die Achule wollen, so viel besser sind als die, die sich in der Wirtschaft unwohl fühlen?

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 2. September 2018 20:17**

Uaaah. Da kommt der Stammtischler.  
Gruselig, ganz gruselig!

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 2. September 2018 20:23**

jestoerty: natürlich nur wegen der Titelgeilheit.  
Das erste was ich nach dem 2. Staatsexamen gemacht habe: ich habe mir Visitenkarten gedruckt. Dick und fett stand da drauf:

#### **Herr Grundschullehrer Kl.gr.Frosch**



kl. gr. frosch

---

### **Beitrag von „Miss Jones“ vom 2. September 2018 20:24**

Das einzige, was da "stimmt" - Ja, Deutschland ist "titelgeil".  
Wobei ein Titel nur sagt, was du können *solltest*.

Merkst du schon beim Führerschein... wer den hat, darf Auto fahren. Ob derjenige das auch kann, steht auf einem ganz anderen Papier.

---

### **Beitrag von „Wollsocken80“ vom 2. September 2018 20:33**

[Zitat von HanseHamburg](#)

Beispiel Schweiz: Man absolviert ein Fachmasterstudium und darauf aufbauend einen Kurs an der pädagogischen Hochschule.

Das stimmt so nur für die Sek II. Primar und Sek I haben ihre eigenen Studiengänge an der Pädagogischen Hochschule, die erwerben gar keinen Fachmaster.

Ansonsten ... Claudius-Reinkarnation Nr. 125!?

---

### **Beitrag von „Conni“ vom 2. September 2018 20:58**

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

#### **Herr Grundschullehrer Kl.gr.Frosch**

Das ist aber bescheiden.

Zitat

Frau Grundschullehrerin Conni  
Klassenleiterin der 1b  
Facility-Managerin des Raums 205  
Bezwingerin der Klaviere und Gitarren  
Meisterin der Farbkreise

Viel besser!

---

### **Beitrag von „Midnatsol“ vom 2. September 2018 21:20**

[Zitat von HanseHamburg](#)

Oder die USA: Dort macht man einen Fachbachelor und dann einen Master of Education.

Damit wäre exakt meine universitäre Karriere beschrieben. Nur dass ich in Deutschland studiert habe. Gibt es also auch in Deutschland schon längst.

Übrigens fand/finde ich dieses Modell sehr gut. Als ich aus der Schule kam wusste ich, welche Fächer ich studieren möchte. Ich war mir aber überhaupt nicht sicher, dass ich damit ins Lehramt gehen wollen würde, da ich mich hinsichtlich meiner Persönlichkeit (noch) nicht wirklich geeignet dafür hielt. Ganz ausschließen wollte ich die Option aber auch nicht. Daher habe ich von den beiden für mich primär in Frage kommenden Unis diejenige gewählt, die eben das Modell B.A. -> M.Ed. anbot - und eben nicht die mit klassischem Lehramtsstudium. So habe ich mir 6 Semester Puffer verschafft, in denen ich mir sehr genau überlegt habe, wie ich meine Karriere nach dem B.A. weiter betreiben möchte.

Wer in den M.Ed. wollte, musste im Zuge des B.A. schon ein Schulpraktikum absolviert (oder anderweitige Lehrerfahrung nachgewiesen) haben. Somit war (fast) garantiert, dass jeder, der den M.Ed. begann, schonmal eine Schule von innen gesehen hat ("fast", weil es ein kleines Schlupfloch gab; das haben aber nur ca. 10 Studenten pro Semester nutzen können, verteilt durch alle Fachrichtungen; ich war einer davon, daher kenne ich es; da ich aber zwischen Bachelor und Master noch freiwillig an eine Schule im Ausland gegangen bin, ließ sich das gut mit meinem Gewissen vereinbaren).

---

## **Beitrag von „Frechdachs“ vom 2. September 2018 22:23**

Die Österreicher sind noch titelgeiler. Ich bin hier zum Beispiel Frau Professor Frechdachs.

---

## **Beitrag von „Kapa“ vom 2. September 2018 22:30**

### Zitat von Frechdachs

Die Österreicher sind noch titelgeiler. Ich bin hier zum Beispiel Frau Professor Frechdachs.

Ich kann nur mit einem Herr Dr. Kapa, Studienrat, fachbeauftragter für Karten aufwarten.

---

## Beitrag von „xwaldemarx“ vom 2. September 2018 23:01

Also ich studiere 4 Fächer, die nichts miteinander zu tun haben. Dennoch erwerbe ich fachdidaktische Fähigkeiten, mit denen ich einem Quereinsteiger fachlich deutlich voraus bin. Lehrer müssen fachlich keine Überflieger sein. Sie müssen „nur“ wissen, wie sie es den Schülern vermitteln.

---

## Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 2. September 2018 23:11

Okay - der Threadstarter hat sich in einem anderen Thread aus dem Forum kapituliert ~~katapultiert~~-getrollt.

Dem User mit der größten "Titelgeilheit" spendiere ich daher nun eine Extraportion Schoko- und Vanille-Eis.

Also - was für Titel müssten eigentlich auf eurer potentiellen Visitenkarte stehen?

Hier noch einmal die Vorlage von Conni:

### Zitat

Frau Grundschullehrerin Conni  
Klassenleiterin der 1b  
Facility-Managerin des Raums 205  
Bezwingerin der Klaviere und Gitarren  
Meisterin der Farbkreise

Und passenderweise verschiebe ich den Thread mal - Offtopic oder Spiele, mal sehen.

kl. gr. frosch, Moderator

P.S.: Sollte irgendwer das Thema doch noch diskutieren wollen - dann werde ich die Visitenkarten natürlich aus dem Thread herausnehmen. Keine Sorge. Versprochen.

---

### **Beitrag von „Kapa“ vom 2. September 2018 23:32**

Gut ich Versuch es mal:

Herr Dr. Kapa, Studienrat.  
Königlicher Kartenmeister  
Verwahrer der Atlanten  
Hauptmedicus des Fachbereichs und  
Erster Centurio der Rom-AG.

---

### **Beitrag von „Veronica Mars“ vom 2. September 2018 23:48**

Frau Diplom Handelslehrerin Veronica Mars  
Studienrätin  
Raumbeauftragte Raum xxx  
SAP Trainerin (das bringt mir an der Schule allerdings nix 😊 )

Gut, ich kann mit euren tollen Abschlüssen nicht mithalten, aber immerhin hab ich ein Diplom 😎

---

### **Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 3. September 2018 06:52**

Frau Realschullehrerin Jotto  
Sicherheitsbeauftragte  
Bändigerin der 6c (was an unserer Schule recht viel wert ist )

---

### **Beitrag von „lamaison2“ vom 3. September 2018 09:34**

Frau Grundschullehrerin lamaison  
Schuldekorateurin  
Bühnenbildnerin

Zirkelmeisterin (den Titel verlieh mir mal ein Schüler)  
Suchtpräventionsbeauftragte (schließt mit ein, dass ich immer für Kaffee Sorge)  
Mama und Papa  
Chefin in der Klasse 2

---

### **Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 3. September 2018 11:17**

Ich brauche unbedingt noch einen BA, damit ich das akademische Quartett voll habe! :O

---

### **Beitrag von „Krabappel“ vom 3. September 2018 12:48**

Danke, so hab ich das noch nie gesehen!

Mrs. Krabappel

Lehrerin

BDO, Business Development Officer (Klebestifte kaufen)

CKO, Chief Knowledge Officer (Welchs Arbeitsheft von 2 möglichen bestellen wir dieses Jahr?)

CAO, Chief Analytics Officer (Kinderhandschrift auswerten)

CDO m.K., Chief Data Officer meiner Klasse (Zettel, Zettel und noch mehr Zettel)

CDO, Chief Diversity Officer (vor allem das)

CRO, Chief Relation Officer (Hallo Jugendamt)

GMOK, General Manager Oberstufenkonferenz (gib her, ich schreib Protokoll)

ECNPA, Education Centre Nourishment Production Assistant (Kaffee ist alle!)

THMO, Technical Horticultural Maintenance Officer (Blumen gießen bei Kollegen, die ihre immer vertrocknen lassen)

LAST BUT NOT LEAST!

CO, Compliance Officer (Einhaltung von Regeln und Gesetzen)

---

### **Beitrag von „Wollsocken80“ vom 3. September 2018 21:32**

Also ... \*räusper\*



Frau Dr. rer. nat. dipl. chem. Wollsocken  
Eidgenössisch diplomierte Mittelschullehrerin  
Abgeordnete AG MINT  
Abgeordnete AG DigaS  
Ressort-Delegierte Schwerpunktfach Chemie  
Gesamtkonventsprotokollschreiberin  
Chemiepraktikumsskriptschreiberin  
Fackelträgerin der angehenden Chemie-Olympioniken  
Teezeremoniemeisterin  
Brau- und Kellermeisterin  
Hirtin der 1ILS

Btw. ... die Schweizer sind überhaupt nicht titelgeil, den Dr. konnte ich mir nur auf dem deutschen Perso eintragen lassen, die Schweizer machen sowas nicht. Auf dem deutschen Perso steht er nur deswegen, weil ich - ohne Scheiss - zuletzt vor 2 Jahren beim Kauf von Alkohol an der Supermarktkasse nach dem Ausweis gefragt wurde. Das Gesicht der Kassiererin ist jedesmal wieder zum Schiessen ... 😊